

FILM-TIPP

Hauptdarsteller August Zirner stellt im Kino am Raschplatz am Donnerstag, 7. Mai, ab 20.30 Uhr seinen Film „Der verlorene Mann“ persönlich vor. Das Drama mit Dagmar Manzel und Harald Krassnitzer erzählt von einem Ehepaar, dessen Alltag durch das unerwartete Auftauchen eines an Demenz erkrankten früheren Partners aus der Bahn gerät.

Woche der Meinungsfreiheit

HANNOVER. Vom Sonntag, 3. Mai, bis Sonntag, 10. Mai, steht die bundesweite Woche der Meinungsfreiheit unter dem Motto „Was ist wahr?“. Zum sechsten Mal widmet sich die Aktionswoche dem Spannungsfeld von Fakten, Meinungen und Glaubwürdigkeit. Auch die Stadtbibliothek Hannover beteiligt sich mit Veranstaltungen an verschiedenen Standorten. In der Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8, wird eine Mini-Ausstellung mit Privilegien-Check angeboten. Besucher können sich dort mit der Frage auseinandersetzen, ob Meinungsfreiheit ein Recht oder ein Privileg ist. Geöffnet ist die Ausstellung am Montag, 4. und 7. Mai, jeweils von 11 bis 19 Uhr sowie am 5. und 8. Mai, von 11 bis 17 Uhr. In der Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9, steht der Wissenstest „Was ist wahr?“ bereit. Interessierte können ihr Verständnis von Fakten und Meinungen überprüfen. Die Termine entsprechen denen in Kleefeld, ergänzt um Sonnabend, 9. Mai, von 10 bis 14 Uhr. Das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ lädt am Dienstag, 5. Mai, ab 17 Uhr ein in die Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12. Dort findet zudem am Mittwoch, 6. Mai, ab 17.30 Uhr eine Diskussionsrunde statt. Fachleute aus Kunst, Wissenschaft und Literatur sprechen über das Thema „Was ist wahr? Und was ist Meinung?“ in Zeiten digitaler Medien. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. **RED**

Unter fremden Sternen der Stadt

Eine **AUSSTELLUNG** über Aneignung, Abgrenzung und die stille Verschiebung zwischen Kunst und Vandalismus

HANNOVER. Es beginnt noch vor der Tür. Drei Worte, in die Rundbögen über dem Eingang gesetzt wie eine leise Drohung oder ein Versprechen: „ALLES MUSS RAUS“. Wer hier eintritt, steht bereits mitten in einer Frage, die größer ist als jede einzelne Arbeit dieser Ausstellung. Was, wenn Kunst nicht mehr drinnen bleibt? Wenn sie sich nicht mehr um Erlaubnis kümmert? Mit „Under the Milky Way“ versammelt der Kunstverein Hannover Positionen, die genau dort ansetzen, wo die klassische Ordnung der Kunst ins Rutschen gerät: im öffentlichen Raum, in der Nacht, im Moment der Aneignung. „Orte haben viele Besitzer“, heißt es programmatisch bei Künstler Bus126, und wer kommt, um sie sich zu nehmen, besitzt sie zumindest für einen Augenblick ebenso. Diese Ausstellung handelt von solchen Momenten. Von Eingriffen, die nicht gefragt haben, ob sie stattfinden dürfen. Und von dem, was daraus geworden ist. Denn was einst als ungenutzte Malerei begann, als Geste des Aufbegehrens, hat sich längst in eine vielgestaltige künstlerische Sprache verwandelt. Leinwand, Skulptur, Video, urbane Materialien – alles wird zum Träger einer Praxis, die sich selbst beschreibt mit drei Begriffen: Abs-



Bus126, Ohne Titel, 2024.
Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers

traktion, Autonomie, Post-Vandalismus. Das klingt nach Theorie, ist aber in Wahrheit eine sehr konkrete Erfahrung: die Verschiebung dessen, was als Kunst gilt – und wer darüber entscheidet. Die Arbeiten dieser Ausstellung kreisen um Zugang. Um Zäune, Grenzen, Übergänge. Um die Frage, wer hinein darf und wer draußen bleibt. Mischa Leinkauf folgt mit der Kamera einem Körper durch die verborgenen Tunnel der Stadt, als würde man ein Endoskop in den urbanen Organismus einführen. Mathias Weinfurter untersucht den Siegeszug des Zauns, dieses allgegenwärtigen Instruments der Abgrenzung, das nicht nur Menschen fernhält, sondern ganze Landschaften formt. Was hier sichtbar wird, ist kein abstraktes Thema, sondern eine alltägliche Realität: die Organisation von Raum als Machtfrage. Andere Arbeiten setzen dort an, wo diese Ordnung brüchig wird. Bei den sogenannten „Buffs“, jenen unbeholfenen Übermalungen von Graffiti, die entstehen, wenn etwas entfernt werden soll – und dabei ungewollt neue Bilder produziert. Rechtecke, Flecken, Farbfelder: eine unbeabsichtigte Malerei, geboren aus Kontrolle und deren Scheitern. Es sind diese Zwischenzustände, die „Under the Milky Way“ interessiert. Nicht das Original und nicht seine Tilgung, sondern das Dazwischen. Dass diese Perspektive politisch ist, versteht sich fast von selbst. Das Duo MOSES & TAPS etwa erzählt von einem endlosen Kreislauf aus Bemalung, Reinigung und Wiederholung – und von einem Diskurs, der je nach Kontext entscheidet, ob Farbe als Kunst gefeiert oder als Sachbeschädigung verfolgt wird. Dieselbe Geste, zwei Bewertungen. Die Ausstellung legt diese Doppelbödigkeit offen, ohne sie aufzulösen.



MOSES & TAPS™, Dortmund Borsigplatz, Sprühlack auf Gleisen, 2015. Foto: Nils Müller, © die Künstler

Dabei bleibt es nicht bei der Stadt als Oberfläche. Immer wieder kippt der Blick ins Systemische: in Überwachung, Infrastruktur, Kapital. Ein Roboterhund, entwickelt im Kontext algorithmischer Kontrolle, wird hier zum Aussteiger, der sich der Logik seiner eigenen Programmierung entzieht. Skulpturen aus eingeschmolzenen Münzen fragen nach dem Wert von Kunst, gerade dort, wo sie sich institutionellen Rahmen entzieht. Es ist ein leises, aber hartnäckiges Nachdenken darüber, wer hier eigentlich wen beobachtet – und wer wen bewertet. Und dann ist da noch die Stadt selbst, nicht als Kulisse, sondern als Material. Die Brüder Mütze sammeln Spuren Hannovers: Aufkleber, Objekte, Fragmente eines Alltags, der sich in Verdichtungen aus Humor und Dokumentation verwandelt. Geschichtete taucht auf, aber nicht als Erzählung, sondern als Spur im Heute.

Ebenso bei Daniel Laufer, dessen Wandarbeiten wie abgeschälte Plakatlflächen wirken, in denen politische Parolen, Werbung und Sprachreste miteinander ringen – bis aus „Workers unite!“ ein bitteres „... in debt“ wird. Was diese Ausstellung so unmittelbar macht, ist ihre Nähe zu etwas, das viele kennen, aber selten als Kunst lesen: die beiläufigen Spuren im Stadtraum. Schmierereien, Übermalungen, beschädigte Oberflächen, Zäune, Plakate. Dinge, an denen man sonst vorbeigeht. „Under the Milky Way“ dreht die Blickrichtung. Plötzlich sind es genau diese Phänomene, die eine ästhetische und politische Dringlichkeit entfalten. Und vielleicht liegt darin die eigentliche Zumutung dieser Schau: dass sie keine sichere Distanz erlaubt. Wer hier schaut, schaut nicht nur auf Kunst, sondern auf die eigenen Maßstäbe. Auf die Frage, wann ein Eingriff

legitim ist. Wann er stört. Und wann er notwendig wird. Man könnte auch sagen: Diese Ausstellung geht einen etwas an, weil sie genau dort beginnt, wo man selbst Teil des Bildes ist – draußen, auf der Straße, unter demselben Himmel, unter derselben Milchstraße. Die Ausstellung „Under the Milky Way. Abstraktion, Autonomie und post-vandalische Tendenzen in der Kunst der Gegenwart“ ist bis zum 19. Juli im Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, zu sehen. Geöffnet ist Dienstag bis Sonnabend von 12 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Vom 7. bis 10. Mai gibt es eine Kooperation mit dem Glocke-Festival (ehemals Urban Nature) für Kunst im urbanen Raum und die Förderung der Graffiti-Kultur in Hannover. **R/H/R**

kunstverein-hannover.de

PUR-Musical im Theater am Aegi

HANNOVER. Das Musical „Abenteuerland“ mit den Hits von PUR ist im Mai im Theater am Aegi zu sehen. Vorstellungen laufen von Dienstag, 5. Mai, bis Sonntag, 17. Mai, zu unterschiedlichen Zeiten. Erzählt wird die Geschichte einer Familie zwischen Alltag und Aufbruch, getragen von 30 bekannten Songs. Karten kosten im Vorverkauf (jeweils zuzüglich Gebühren) 39,99 bis 119,99 Euro, ermäßigt ab 22,12 Euro. **R/H/R**

Dinos rocken den Pavillon

HANNOVER. Die Band Heavy-saurus gastiert am Sonnabend, 2. Mai, im Pavillon, Lister Meile 4. Geplant sind zwei Kinderkonzerte um 11 und 16 Uhr. Vier Dinosaurier und ein Drache bringen eine auf Familien zugeschnittene Rockshow mit Songs ihres Albums „Metal“ auf die Bühne. Karten kosten im Vorverkauf 39,10 Euro, ermäßigt 34,70 Euro, an der Tageskasse 45 Euro. **RED**

Poetry-Slam im Audimax

HANNOVER. Unter dem Titel „Gradwanderungen“ gibt es am Montag, 4. Mai, ab 20 Uhr einen Poetry-Slam im Audimax im Welfenschloss, Welfengarten 1, anlässlich des Jubiläums der Klimaschutzagentur der Region Hannover. Im Mittelpunkt stehen Texte zwischen nachhaltig lautem Alarm und der nötigen Zuversicht auf eine klimagerechte Zukunft. Es treten Antonia Josefa, Annika Blanke, Tanja Schwarz und Matti Linke auf. Moderiert wird der Abend von Henning Chadde und Jan Sedelies. Karten kosten 19 Euro, ermäßigt 12 Euro. Studierende haben freien Eintritt. Karten gibt es Vorverkauf über den Annabee Buchladen, Eleonorenstraße 18. **RED**

Sommerlounge auf dem Andreas-Hermes-Platz

HANNOVER. Mitten in der Stadt wird der Andreas-Hermes-Platz auch 2026 wieder zur Sommerlounge – ein offener Treffpunkt unter freiem Himmel, der Kultur, Bewegung und Begegnung zusammenbringt. Unter dem diesjährigen Motto „Platz da! Mehr öffentlicher Raum für Frauen*“ entsteht ein lebendiger Ort, der zugleich zum Mitmachen, Zuschauen und Verweilen einlädt – niedrigschwellig, kostenlos und für alle zugänglich. Das Herzstück bildet ein vielfältiges Wochenprogramm, das den Platz von Mai bis September regelmäßig belebt. Schon ab dem 7. Mai steht jeden Donnerstag ab 11 Uhr Tischtennis mit der Straßensozialarbeit auf dem



In der Sommerlounge gibt es zahlreiche Angebote zum Mitmachen.
Foto: LHH

Programm – ein unkomplizierter Einstieg ins Gespräch, bei dem Sport und Begegnung ganz nebenbei zusammenfinden. Tanzfreudige kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Ab Mai lädt jeden Montag von 19 bis 22 Uhr die Open-Air-Milonga zu einem Abend voller Musik und Tango ein – ob aktiv auf der Fläche oder entspannt am Rand. Die Woche bleibt in Bewegung: Dienstags von 17 bis 18 Uhr gibt es Zumba, ein energiegeladenes Workout mit lateinamerikanischen Rhythmen. Direkt im Anschluss folgt jeden Dienstag ab 19 Uhr (Mai bis August) die Rueda de Casino, ein lebendiger Salsa-Kreistanz, der Gemeinschaft und Spontaneität verbindet. Mittwochs ab 17 Uhr heißt

es Bachata, mit professioneller Anleitung für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene gleichermaßen. Wer das Wochenende tanzend einläuten möchte, ist hier richtig: Ab dem 8. Mai finden freitags ab 19 Uhr Swing-Tanzabende (19 bis 22 Uhr) statt – mit Klassikern aus der Swing-Ara und entspannter Open-Air-Atmosphäre. Sonntags ab 16 Uhr lädt „La Fiesta“ zu Workshops und Social Dance ein – ein offenes Format für alle, die Neues ausprobieren oder einfach mittanzen möchten. Auch besondere Termine setzen Akzente im Sommer: Am Sonnabend, 30. Mai ab 18 Uhr verwandelt sich der Platz bei „Die blaue Zone tanzt“ in eine Open-Air-Tanzfläche mit Rock und Worldmusic für alle ab 55 Jahren. Am Montag, 15. Juni, ab 21.15 Uhr wird beim Open-Air-Kino der preisgekrönte Film „Nomadland“ gezeigt. Ein weiterer Programmpunkt sind die

musikalischen Abende im August: Jeden Donnerstag im August jeweils ab 18 Uhr gehört die Bühne wechselnden Acts – von Newcomerinnen bis zu etablierten Künstlerinnen. Ergänzt wird das Programm durch die „Bühne der Utopien“, die an drei Sommerabenden Raum für Diskussionen, Kunst und Austausch bietet. Neben Kultur und Bewegung versteht sich die Sommerlounge auch als sozialer Ort: Montags bis freitags von 12 bis 15 Uhr stehen Gesprächsangebote von Neues Land e.V. für Menschen mit Suchterkrankungen bereit. Auch weitere Angebote wie ein Flohmarkt, ein Outdoor Special des Silent Book Club Hannover (30. Juli, 17 Uhr) und Selbstverteidigungskurse sind in Planung. Die Sommerlounge zeigt, wie öffentlicher Raum aussehen kann, wenn er gemeinsam gedacht wird. Wer vorbeikommt, findet ein Stück Stadt, das sich jeden Tag neu erfindet. **R/H/R**

Nordische Woche in der VHS

HANNOVER. Im Rahmen der Finnisch-Nordischen Woche lädt die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover zu einer Reihe von Vorträgen über Kultur, Geschichte und Sprache des Landes ein. Die Veranstaltungen finden in der VHS, Burgstraße 14 statt. Der Eintritt ist frei. Beginn ist am Dienstag, 5. Mai, ab 18 Uhr mit einem landeskundlichen Vortrag von Martin Hadler. Unter dem Titel „Finnland – mehr als Nordlichter, Sauna und tausend Seen“ beleuchtet er historische Entwicklungen sowie gesellschaftliche Besonderheiten des Landes und berichtet von eigenen Reiseeindrücken zwischen Helsinki und dem Norden Finnlands. Im Anschluss wird eine Ausstellung anlässlich des Festjahres zur 100-jährigen staatlichen Unabhängigkeit Finnlands eröffnet im zweiten Stock der VHS. Am Montag, 11. Mai, ab 18 Uhr folgt ein Multivisionsvortrag von Professor Axel Bleckwedel.

Unter dem Titel „Auf Nord-Wege zum Eismeer“ schildert er mehrere Reisen durch Norwegen und ergänzt diese um Eindrücke aus dem finnischen Inari. Ein Themenabend am Dienstag, 12. Mai, ab 18 Uhr widmet sich den Sámi. Neben Kurzvorträgen zur Kultur und aktuellen Forschung wird der Dokumentarfilm „Máhccan – Homecoming“ gezeigt, der sich mit der Suche nach kulturellen Wurzeln auseinandersetzt.

Am Mittwoch, 13. Mai, folgt ab 17 Uhr ein Crash-Kurs Finnisch mit der Übersetzerin Silke Rose, die Grundlagen der Sprache vermittelt. Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule Hannover. **RED**

Das vollständige Programm der Finnisch-Nordischen Woche gibt es online bei der Deutsch-Finnischen Gesellschaft auf dfg-niedersachsen.de/finnisch-nordische-woche-hannover-2026.

Bilder aus dem Norden: In einem Multivisionsvortrag referiert Axel Bleckwedel über Wege zum Eismeer.
Foto: Axel Bleckwedel



DIE PRINZEN: TSCHÜSSI, MACHT'S GUT! - DIE ABSCHIEDSTOURNEE
Dienstag, 09.11.2027 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Piano Concerto
24. Mai 2026: Orangerie Herrenhausen

Feelgood Hannover
24. Mai 2026: OSH0/Baggi

Iconic
Diverse Termine: Schauspielhaus

Joanne Shaw Taylor - Tour 2026
27. Mai 2026: Pavillon

Lucidrae + All Nine Yards
28. Mai 2026: Subkultur

NDR 2 Plaza Festival 2026
29. Mai 2026: EXPO-Gelände

N-JOY Plaza Festival 2026
30. Mai 2026: EXPO-Gelände

Thommi Baake: Die Super 8 Show
30. Mai 2026: die hinterbuehne

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de